



16.06.2015

GLASSFLAKES IM LACK

Frau Dirks, Sie sind mit Ihrem Team für Axalta Coating Systems ständig auf der Suche nach neuen Trends. Welche Farbtöne sind angesagt?

Elke Dirks: Seit einigen Jahren registrieren wir bei Farbtönen und Effekten mehr Bewegung. Vor allem ist eine tiefbrillante Optik beim Rot, die mit eingefärbten Klarlacken in der Serienlackierung erreicht wird, weiter auf dem Vormarsch. Gleichzeitig beobachten wir einen Rückgang des Trends zum Weiß. Darüber hinaus erhalten die teuren und in der Lackreparatur nur aufwändig instand zu setzenden mehrschichtigen weißen Pearleffektlacke von neuen, eher keramisch wirkenden Weißfarbtönen Konkurrenz.

Wie werden sich tiefbrillante Farbtöne in der Serienlackierung entwickeln?

Elke Dirks: Viele Automobilhersteller haben positive Erfahrungen mit tiefbrillanten Farbtönen gesammelt. Deshalb setzt sich diese Entwicklung meiner Meinung nach weiter fort. Intensivere Farbtöne werden wir künftig nicht nur bei Rot finden. Wie bisher werden diese Effekte in der Serienlackierung mit eingefärbten Klarlacken erzeugt. Diese Farbtrends setzen sich aber meist erst nach Jahren im Markt durch und werden deshalb nur Schritt für Schritt im Straßenbild erkennbar sein.

Es wird immer wieder viel über Mattlackierungen gesprochen. Sehen Sie hier auch einen Trend in der Serie?

Elke Dirks: Für matte oder auch chromglänzende Serienlackierungen sehe ich persönlich kaum Chancen. Nach wie vor sind eher hochglänzende Flächen gefragt, die durch tiefe Brillanz einen neuen Effekt erhalten. Die Serienlackierung muss in der Produktion besonders stabil sein. Deshalb werden Chromspiegelungen oder auch Mattlackierungen unserer Ansicht nach vor allem für Kleinserien oder Sonderlackierungen realisiert. Dies übrigens oft als handwerkliche Lackierung in spezialisierten Betrieben.

Für den Einsatz in der Serienlackierung entwickelt Ihr Team derzeit Serienlacke mit Glassflakes. Was ist das Besondere daran?

Elke Dirks: Diese besonderen Pigmente erzeugen im Lack einen funkelnden Effekt. Vergleichbar mit sehr feinen Glasplättchen werden diese Pigmente dem Basislack hinzugegeben. Sie fügen sich farblich gut in den jeweiligen Basislack ein und brechen das Licht dann so, dass ein funkelnder Sparkling-Effekt erzeugt wird. Diese Glassflakes werden bereits in Serienfarbtönen bei einigen Automobilherstellern eingesetzt.

Was wird bei der Reparatur dieser Lacke mit Glassflakes zu beachten sein?

Elke Dirks: Bei der Lackreparatur wird ein besonderer Mischlack benötigt, um eine solche Originallackierung fachgerecht instand zu setzen. Ohnehin gewinnen spezielle Mischlacke bei der Lackreparatur aufgrund dieser Serientrends künftig an Bedeutung.

Vielen Dank für das Gespräch!

Christian Simmert